



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01194**
Datum: 09.09.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.09.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion zur „Schöne-Läden“-Initiative

Seit 2014 finanziert die Stadt die durch eine private Agentur betriebene Initiative „Schöne Läden“. Dadurch sollen inhabergeführte Geschäfte im Stadtgebiet einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Diesbezüglich richten wir folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die gegenwärtige Ausgestaltung und öffentliche Wahrnehmung der Initiative?
2. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Bereitschaft der lokalen Wirtschaft, sich an der Initiative zu beteiligen?
3. Welcher Haushaltsansatz steht für die Finanzierung der Initiative innerhalb des Produktes 1.57105 DLZ Wirtschaft im Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung?
4. In welchem Umfang werden die zur Verfügung stehenden Mittel derzeit abgerufen?
5. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel und deren Abruf? Beabsichtigt die Stadtverwaltung den Haushaltsansatz im Jahr 2016 zu verändern?

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Sitzung des Stadtrates am 30.09.2015
Anfrage der SPD-Fraktion zur „Schöne-Läden“-Initiative
Vorlage: VI/2015/01194
TOP: 9.15

Antwort der Verwaltung:

Auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses im Oktober 2012 finanziert die Stadt Halle (Saale) eine private Agentur, die verschiedene Marketingmaßnahmen im Bereich der Wirtschaftsförderung umsetzt. Dazu gehört auch das Projekt „Schöne Läden“, das die Agentur im Auftrag der Stadt entwickelt hat. Dies vorangestellt, beantwortet die Verwaltung die Anfrage wie folgt:

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die gegenwärtige Ausgestaltung und öffentliche Wahrnehmung der Initiative?

Kernstück der Initiative ist die App „Schöne Läden“. Sie wurde in den zurückliegenden Monaten durch das städtische Unternehmen IT-Consult (ITC) einer technischen Runderneuerung unterzogen. Die ITC betreut und pflegt die App hinsichtlich der technischen Funktionalitäten.

Auf Basis der neuen Fassung hat die Stadt Halle (Saale) die Daten der momentan einbezogenen Händler und Gewerbeeinheiten überprüft und aktualisiert. Weitere 50 Unternehmen werden derzeit in die Software eingepflegt. Die Stadt unterstützt dabei die Händler durch Übernahme der Produktion der notwendigen Fotos sowie bei der Gestaltung der Texte. Zudem sind in diesem Jahr weitere Marketingaktionen geplant, die die öffentliche Wahrnehmung steigern sollen.

2. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Bereitschaft der lokalen Wirtschaft, sich an der Initiative zu beteiligen?

Um den Wert für den Nutzer und die Akzeptanz bei den einbezogenen Händlern zu erhöhen, hat die Stadt das „Einzugsgebiet“ erweitert: Damit erfolgt nunmehr auch die gezielte Ansprache von Filialisten und Händlern außerhalb des historischen Altstadtringes. Mit Hilfe von IT-Consult sollen Schulungen für interessierte Händler angeboten werden.

Im Rahmen einer Mitgliederversammlung der City-Gemeinschaft hat die Stadt über den aktuellen Stand des Projektes informiert. Mit Hilfe von Fragebögen werden zudem Anregungen rund um das Projekt erfasst.

Darüber hinaus werden Informationsgehalt und Funktion der App weiterentwickelt. Vorstellbar ist unter anderem, in der Stadt vorhandene Online-Angebote separat auszuweisen oder auch einen flankierenden Service (z.B. Lieferung von Produkten am selben Tag) auf die App aufzusatteln. Diese Maßnahmen sollen in Zusammenarbeit mit der ITC, dem Fachbereich Informatik der Martin-Luther-Universität und der City-Gemeinschaft

geprüft werden. Qualität und Nutzen der App sollen künftig so hoch sein, dass die einbezogenen Händler bereit sind, sich an den Kosten zu beteiligen bzw. diese zu tragen.

3. Welcher Haushaltsansatz steht für die Finanzierung der Initiative innerhalb des Produktes 1.57105 DLZ Wirtschaft im Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung?

Die Mittel werden im Rahmen des eingangs genannten Stadtratsbeschlusses und dem damit verbundenen Marketing-Budget zur Verfügung gestellt.

4. In welchem Umfang werden die zur Verfügung stehenden Mittel derzeit abgerufen?

Planmäßig wurden bisher rund 11.600 Euro für Hosting, Aktualisierung sowie technische Betreuung und Pflege verwendet. Hinzu kommen Aktionen zur Bewerbung der App in Höhe von bis zu 6.000 Euro (z.B. Werbetrailer, Werbung an Verkehrsmitteln, Installation von QR-Codes an Haltestellen/Läden/Tourist-Info u. ä.).

5. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel und deren Abruf? Beabsichtigt die Stadtverwaltung den Haushaltsansatz im Jahr 2016 zu verändern?

Der Ansatz orientiert sich an dem oben genannten Marketing-Budget und wird als ausreichend eingeschätzt; Änderungen sind nicht geplant.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister